

DAS TEAM DER WERKSTATT WERKSTATT FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

Rund 1.200 Menschen – wir sind zusammen das Team der WAD. Hier wird es kurz vorgestellt:

UNSERE MITARBEITER UND MITARBEITERINNEN

- ▷ Die wichtigste Gruppe sind etwa 900 MitarbeiterInnen, die aufgrund ihrer Behinderung in unserer Werkstatt arbeiten oder im Berufsbildungsbereich geschult werden. Sie arbeiten in den verschiedenen Abteilungen der Werkstatt, aber auch auf ausgelagerten Arbeitsplätzen in Dortmunder Betrieben. Zwischen 19 und 64 Jahren alt, haben sie die verschiedensten Berufe, Fähigkeiten und Besonderheiten. Einige kommen gerne, um hart zu arbeiten. Andere können nicht so lange arbeiten – daher gibt es für sie, aber auch die harten Arbeiter, die arbeitsbegleitenden Angebote, die auch Gelegenheit bieten, sich gesundheitlich, aber auch sozial oder künstlerisch weiter zu entwickeln oder das selbständige Leben noch besser zu erlernen.

Für alle MitarbeiterInnen der Werkstatt gibt es mindestens einmal im Jahr ein Personalentwicklungsgespräch, auf dem Ziele für die weitere Entwicklung besprochen und festgelegt werden. Auch das Entgelt, das einen Anteil für die individuelle Leistung enthält, kann hier besprochen werden. Auch wenn leider das Entgelt einer Werkstatt nicht für ein selbständiges Leben ausreicht, gibt es doch den Anspruch auf ergänzende Grundsicherung, so dass unsere MitarbeiterInnen selbständig leben können, wenn sie das wollen und ihnen das auch möglich ist.

Die Interessen unserer MitarbeiterInnen vertritt der Werkstattrat, der ähnlich wie ein Betriebsrat funktioniert. Leider kann die Werkstatt nicht einfach Menschen mit schweren Behinderungen einstellen – dazu müssen die Kostenträger zunächst zustimmen. Über den Weg in die Werkstatt kann man unter dem Kapitel Aufnahme mehr erfahren.

UNSERE UNTERSTÜTZUNGSKRÄFTE

- ▷ Viele Arbeiten können wir nicht mehr alleine schaffen, auch die Fachkräfte brauchen häufig Unterstützung. Die Werkstatt bietet daher für ProduktionshelferInnen, aber auch für BetreuungshelferInnen, Arbeitsplätze an, damit der Betrieb gut funktioniert und unsere Kunden zufrieden sind.

UNSERE VERWALTUNG

- ▷ Aufgrund einer Verwaltungsreform hat die Arbeiterwohlfahrt in Dortmund die großen Verwaltungsabteilungen für ihre verschiedenen Firmen zusammengefasst, um so sicherer und effizienter arbeiten zu können. Neben einer zentralen Geschäftsführung gibt es deshalb eine zentrale Finanzbuchhaltung, ein zentrale Personalbüro und eine zentrale EDV. Dadurch ist die Verwaltung der Werkstatt recht klein und übersichtlich.

UNSERE FACHKRÄFTE

- ▷ Die wichtigste Gruppe im hauptamtlichen Personal sind die Fachkräfte für Arbeits- und Berufsförderung, die wir früher „Gruppenleiter“ nannten. Sie sind für die eigentliche Betreuung und Förderung unserer KollegInnen mit Behinderung zuständig. Sie halten auch den Kontakt zu Familien, Wohnhäusern und BetreuerInnen und führen das jährliche Personalentwicklungsgespräch durch, auf dem die Ziele der Förderung besprochen werden. Die klassische Ausbildung für die Fachkräfte ist zunächst eine dreijährige Berufsausbildung, in der Regel im handwerklichen, technischen oder kaufmännischen Bereich. Viele der KollegInnen haben auch mehrere Jahre in Betrieben und in der Industrie gearbeitet. Nachdem sie in der Werkstatt als Fachkräfte eingestellt wurden, machen sie eine Zusatzausbildung mit zur staatlich anerkannten „Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung“.

Text: Klaus Hermansen